

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

IV. Jg./Nr. 3

März 1959

Mitgliedsbeitrag: Inland: 30.— S / Ausland: 48 ö S = rd. 2 Dollar



Die europäische „Frühlingskönigin 1959“ ist eine Burgenländerin

Gertrude Kaiser
in EISENSTADT

— Vater u. Mutter (geb. Dimlits) stammen aus KLINGENBACH.

Die Eisenstädter Volkslied- und Volkstanzgruppe unter Leitung von Prof. Harry Dreio beteiligte sich an einem internationalen volkskundlichen Festival in Agrigento auf der ital. Insel SIZILIEN, wo bereits die Mandeln blühten, — und errang schöne Erfolge.

Als letzte unter den zahlreichen Einzelveranstaltungen erfolgte die Wahl der

„Miß Primavera
Europa 1959“,

der „Miß Europafrühling“, aus der Fr. Kaiser als Siegerin hervorging, — zum Stolz und zur Freude aller Burgenländer!.

BURGENLAND in der STATISTIK:

— Im Jahre 1958 ereigneten sich im Bgld. 1.681 Verkehrsunfälle, wobei 48 Personen getötet, 369 Personen schwer u. rd. 1.500 Personen leicht verletzt wurden.

— Im Jahre 1958 gab es 154 Brände, denen ein Volksvermögen von über 3 1/2 Millionen Schilling zum Opfer fiel.

EISENSTADT:

Der Ball des Roten Kreuzes (am 4. Jan.) war nicht nur ein glanzvolles gesellschaftliches Ereignis der Landeshauptstadt, wie überhaupt für das ganze Burgenland, sondern er brachte auch einen beachtlichen finanziellen Erfolg. — Der Reingewinn wird zur Errichtung einer Trinkerfürsorgestelle für das Burgenland verwendet.

Burgenlands Störche verbringen den Winter in Südafrika

Ein am 4. Juli 1956 in DEUTSCHSCHÜTZEN beringter Jungstorch wurde am 16. Dezember 1958 in Pagsdrasi bei Straatsdrift, etwa 48 km von Groot-Marico, in Transvaal (Südafrikanische Union) tot aufgefunden. Es ist dies bereits der dritte Fund aus Südafrika, und so darf wohl mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden, daß sich die burgenländischen Störche während unseres Winters dort aufhalten.

In OLLERSDORF / Berg wohnt ein 34jähriger Musiker, Emil Hasibar, der sich wegen Lähmungserscheinungen an den Füßen ohne fremde Hilfe nicht fortbewegen kann. Hasibar hat bisher über 30 Musikstücke komponiert, die bei Aufführungen stets mit starkem Applaus aufgenommen wurden.

Bei musikalischen Veranstaltungen bringt den gelähmten Musiker einer seiner Musikfreunde zum Ort der Aufführung, damit er an der Veranstaltung teilnehmen kann.

Gibt es denn niemanden, der Hasibar helfen könnte, damit dessen Werke bekannt werden und sich Hasibar dadurch einen Lebensunterhalt verdienen könnte?

Burgenland — Weinland

Frau Maria Erskine, geb. Weinhofer (aus GÜSSING) schrieb aus SPRINGDALE:

— „Lese mit Freude, daß burgenländ. Weine in den USA zu erhalten sein werden. Herrlich! Aber wo? Bitte Auskunft.“

Bei TOWER EXIMPO in BROOKLYN liegen bereits tausende Flaschen. Von dort zu Euch sucht erst unser Mitarb. Gottlieb Burits den einfachsten Weg.



Heimatbesucher!

Gebt uns rechtzeitig eure Ankunft bekannt!

Wir holen euch (mit euren hiesigen Angehörigen) vom Flugplatz oder Bahnhof ab und bringen euch ins Heimatdorf.

— Besucht unsere Dienststelle in Eisenstadt!

INZENHOF:

Die Gemeinde Inzenhof bei Güssing mit ihren über 600 Einwohnern zählt zu den Gemeinden, welche wirtschaftlich am schlechtesten erschlossen sind. Nunmehr gelang es einigen umsichtigen Männern, eine Wasserbaugenossenschaft zu gründen und schließlich zu erwirken, daß auch das StraßenbauNetz für diese Grenzgemeinde endlich ausgebaut wird. Mit dem Ausbau der Wasserleitung soll in Kürze begonnen werden.

SUMETENDORF:

Dem Bürgermeister Mulits ist es gelungen, bei den zuständigen Stellen zu erwirken, daß der Ausbau des Güterweges SUMETENDORF — GLASING, welcher vor zwei Jahren eingestellt wurde, wieder in Angriff genommen wird. In den nächsten Tagen beginnt bereits innerhalb des Ortsnetzes der Ausbau der Seitenwege. Der Anschluß nach Glasing wird voraussichtlich in diesem Jahr fertiggestellt.

BURG:

Die rührige Gemeindevertretung beschloß schon im Jahre 1957 den Bau einer Wasserleitung. Im Frühjahr des vorigen Jahres begann nach den notwendigen Vorarbeiten die eigentliche Arbeit. Viele Kilometer lang mußten Gräben ausgehoben und nach Verlegung der Rohre wieder zugeschüttet werden. Der Brunnen befindet sich neben dem Bahnhof, der Wasserbehälter auf dem Berg beim Pfarrwald. Die Arbeit wurde von der Firma Kovacs aus Güssing durchgeführt. Schon vor Weihnachten konnte die Wasserleitung provisorisch in Betrieb genommen werden. Heuer soll die Wasserleitung noch über die Pinka verlegt werden, damit auch die letzten Häuser angeschlossen werden können. Die Gesamtkosten dürften etwa 800.000 Schilling betragen.

Die Wiener Frühjahrsmesse zeigt alle Neuheiten!

Die technischen Errungenschaften auf dem Gebiet der Landwirtschaft bieten jedem Landwirt neuartige Möglichkeiten zur Rationalisierung seines Betriebes und damit zur Ertragssteigerung.

— (Für unsere Mitglieder im Inland legen wir ein Flugblatt mit günstigen Angeboten der bekannten Fa. PINI & KAY bei.) —

Motorboote auf dem Neusiedler See verboten

Eine Verordnung der Bgld. Landesregierung verbietet das Befahren des Neusiedler Sees und der Lacken im Seewinkel mit Motorbooten.

Eine Ausnahme wurde zugunsten solcher Personen gemacht, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung sowohl ein Motorboot als auch eine bau- beziehungsweise wasserrechtsbehördlich genehmigte Bootshütte im Landschaftsschutzgebiet besitzen. Diesen ist das Befahren des Sees und der Lacken mit den allgemein vorgesehenen Einschränkungen noch in den Jahren 1959 und 1960 gestattet, jedoch nur in den Monaten August

und September.

Unberührt vom generellen Verbot bleiben Motorbootfahrten zum Zwecke des Schilfschnittes, der erwerbsmäßigen Fischerei, der gewerbsmäßigen Personenbeförderung sowie des Grenzschutz-, Sicherheits- und Rettungsdienstes.

Weiter ist unter anderem verboten, die Vogelbrutkolonie während der Brutzeit zu betreten, wie überhaupt die Schilfflächen außerhalb der dem öffentlichen Verkehr dienenden Wege und Kanäle in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli jedes Jahres nicht unbefugt betreten werden dürfen.

WALLERN:

Vermutlich infolge eines schadhaften Kamins ist am 22. Jan. auf dem schilfrohrgedeckten Dach des Wohnhauses von Julius Kopp ein Brand ausgebrochen, der das Gebäude bis auf die Grundmauern vernichtete. Die Wohnungseinrichtungsgegenstände und ein Teil der Landwirtschaftsgeräte konnten gerettet werden. Der Schaden beträgt zirka 40.000.— S.

WIESEN:

Bei der Arbeit an einer Standbohrmaschine geriet am 20. Jan. der 15jährige Schlosserlehrling Erich Scharfy aus SAUERBRUNN in der Werkstätte seines Lehrherrn Georg Spatz in Wiesen mit dem Werkstück zwischen den Aufbau der Maschine und den rotierenden Bohrer. Er erlitt einen doppelten Bruch des linken Unterarmes.

KITZSEE:

Am 18. Jan. eröffnete die Raiffeisenkasse Kitzsee in ihrem neuerbauten, eigenen Haus ein modernes, zweckmäßig eingerichtetes Kassenlokal. Die Weihe nahm nach der Segensandacht Kons. Rat Grubich unter großer Beteiligung der Ortsbevölkerung vor.

TRAUSDORF a. d. W.:

Am 25. Jan. wurde das neuerrichtete, modernst ausgerüstete Milchhaus der Milchgenossenschaft eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

RECHNITZ:

Eine Kuh des Landwirtes Josef Heristwarf am 1. Febr. ein weibl. Kalb mit zwei Köpfen. Das Kalb war am Leben, erlitt jedoch bei der Geburt tödliche Verletzungen.

Auszeichnung einer Hauptschülerin

Immer wieder nehmen Kinder der Hauptschule Eisenstadt an internationalen Wettbewerben teil und erhalten wertvolle Auszeichnungen.

Diesmal waren es 12 Kinder, die sich mit 18 Zeichnungen und Malarbeiten an der „Internationalen Ausstellung von Kinderzeichnungen“ in Znam (Tschechoslowakei) beteiligt hatten. Die Ausschreibung war vor allem in Esperantozeitschriften in aller Welt erschienen.

Die 13jährige Schillerin Gertraud Worschitz aus HORNSTEIN hatte eine bur-

genländische Kirtagsszene — tanzende Paare, Musikanten und Zuschauer — in kindertümlicher Art, aber mit wirklich künstlerischem Geschmack, gemalt. Ihre Arbeit wurde mit „ausgezeichnet“ bewertet und mit einem sehr wertvollen Buch — 96 ganzseitige Bilder aus Preßburg — prämiert. Ein Photo ihrer eigenen Arbeit und ein Anerkennungs- und Dankschreiben (in Esperanto) machen es zu einer dauernden Erinnerung. Die hervorragenden Kinderzeichnungen sollen noch in vielen Städten der Tschechoslowakei gezeigt werden.

Eröffnung einer Metallwarenfabrik in Eisenstadt

Am 1. Feber fand in der neuen Betriebs-halle der Firma Heuschneider eine kleine Feier statt, die die Aufnahme der Erzeugung in Eisenstadt zum Anlaß hatte.

Die in Eisenstadt neu angesiedelte Firma erzeugt Metallmöbel, Metallkartekästchen, Metalltüren usw.

Infolge räumlicher Begrenztheit in Wien und im Zusammenhang mit Bestrebungen des Burgenlandes, neue Betriebe im Lande anzusiedeln, nahm die Firma die Verbindung mit der Stadtgemeinde und dem Verein zur Förderung der burgenländischen Wirtschaft auf. Die Stadtgemeinde stellte am Gelände der Hutweide ein Grundstück von 3000 Quadratmeter zur Verfügung. Wegen der Feuchtigkeit des Grundes mußte ungefähr ein Meter hoch aufgeschüttet werden, wozu das Abfall-

material von anderen Bauten der Stadt-gemeinde Verwendung fand. Durch den Bau einer eigenen Trafostation für das Industriegelände Hutweide sicherte die Gemeinde dem Betrieb eine einwandfreie Stromversorgung. (Das Industriegelände Hutweide soll auch für weitere Betriebe erschlossen werden.)

Derzeit beschäftigt der neue Betrieb zehn Arbeiter. Sobald der Bau einer zweiten Halle fertiggestellt ist, werden mindestens 25 Arbeitsplätze neu geschaffen.

Derzeit werden die Metallkästen noch in Wien gelagert und von dort ausgeliefert. Mit der Errichtung der zweiten Halle soll auch die Lackiererei von Wien nach Eisenstadt verlegt werden und der gesamte Betrieb (mit Ausnahme eines Auslieferungslagers in Wien) nach Eisenstadt übersiedeln.

AUSBAU VON FREMDENVERKEHRSBETRIEBEN

Kredite für Gastwirte von 33 burgenländischen Bergbauerngemeinden

Eine neue ERP-Kreditaktion des Bundesministeriums für Handel und Gewerbe in der Höhe von fünf Millionen Schilling ist dem Ausbau von Gaststätten mit Fremdenzimmern in Bergbauerngemeinden gewidmet.

Im Burgenland kommen als Bergbauerngemeinden nach dem bezüglichen Erlaß SIEGGRABEN, GLASHÜTTEN bei Langeck, HOCHSTRASS, KARL, KOGL, LANDSEE, LANGECK, LEBENBRUNN, NEUDORF bei Landsee, OBERRABNITZ, PILGERSDORF, PIRINGSDORF, SALLMANNSDORF, SCHWENDGRABEN, STEINBACH und UNTERRABNITZ, sowie ASCHAU, BERNSTEIN, DREIHÜTTEN, GLASHÜTTEN bei Schlaining, GÜNSECK, HOCHART, HOLZSCHLAG, MÖNCHMEIERHOF, PODGORIA, REDL-

SCHLAG, RETTENBACH, SCHMIED-RAIT, SCHÖNHERRN, SCHREIBERSDORF, STUBEN, TAUCHEN und WEINBERG in Frage.

Die Kredite aus dieser Aktion können zur Finanzierung von Um-, Zu-, Auf- und Anbauten sowie zur Modernisierung von konzessionierten Beherbergungsbetrieben verwendet werden. Auf den Ausbau der Speiseeinrichtungen wird Wert gelegt. (Neubauten hingegen werden in der normalen ERP-Kreditaktion behandelt.)

Die Kredithöhe ist im Einzelfall mit S 250.000 beschränkt. Unternehmungen mit Nebenbetrieben wie Landwirtschaft, Fleischhauerei, Bäckerei werden bevorzugt. Der Zinsfuß beläuft sich auf 5 Prozent pro Jahr, die Laufzeit der Kredite auf 10 bis 15 Jahre.

DER ERSTE DÜNGEKALKSILO ÖSTERREICHS

Die Lagerhausgenossenschaft GROSS-PETERSDORF baute den ersten Düngekalksilo Österreichs.

Die laufenden Bodenuntersuchungen durch die Düngerberatungsstelle ergaben, daß im Bezirk Oberwart der Kalkgehalt des Bodens sehr schlecht ist und weitgehend kalkarmer Boden vorherrscht. Der Silo konnte in der ersten Jännerwoche zur Gänze fertiggestellt werden. Am 15. Jan. wurde die erste Probefüllung im Kalksilo vorgenommen. Sie verlief programmgemäß und ohne nennenswerte Störung.

Der Silo hat einen Fassungsraum von 200 bis 220 Tonnen Düngekalk, sodaß dem Landwirt jederzeit kohlenaurer Düngekalk und auch Mischkalk zur Verfügung stehen wird. Die Beschickung bzw. die Entleerung vom Waggon in den 16 m hohen Silo erfolgt mittels Druckluft. Die Entladung bewältigt ein Mann. Bei der Entladung von Düngekalk ist keinerlei Staubentwicklung in der Umgebung festzustellen.

Der Kalk kann von jedem Landwirt selbst abgeholt werden, oder aber die Genossenschaft stellt ihre Fahrzeuge zur Verfügung und es wird der Kalk bis ins entlegenste Dorf zugestellt. Soweit als möglich werden teilweise von der Genossenschaft auch Streugeräte den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Burg:

Am 13. Febr. wurde ein Weinbauverein gegründet. Als Obmann wurde Franz Kornfeind, Nr. 63, gewählt. Die Zahl der Mitglieder beträgt 28. Die Hauptaufgabe des Vereines ist die Unterstützung der Mitglieder bei der Beschaffung von Bedarfsartikeln für Weinbau und Kellereiwirtschaft.

HEILQUELLE IN STEINGRABEN

Das Burgenland ist reich an Heilquellen. Viele der Quellen sind bisher ungenutzt, und das kostbare Heilwasser fließt ab, ohne der eigentlichen Zweckbestimmung zugeführt zu werden.

In der unmittelbaren Nähe von Sulz (von wo das bekannte Güssinger Mineralwasser überall hin ausgeliefert wird), befindet sich auf dem Gemeindegebiet von Steingraben eine völlig ungenutzte Quelle.

Diese Quelle gehört dem Gastwirt Bilowitz aus Steingraben. Verhandlungen

DEUTSCH SCHÜTZEN:

An 15. Febr. brannte der Weinkeller des Landwirtes Eduard Rosner gänzlich nieder. Der Weinkeller war aus Holz und mit Stroh gedeckt. Die Ursache des Brandes dürfte ein schadhafter Kamin gewesen sein. Der Sachschaden beträgt rd. 70.000.— Schilling.

BOCKSDORF:

Auch in Bocksdorf wird jetzt am Ausbau der erst vor kurzem begonnenen Ortswasserleitung gearbeitet. Voraussichtlich dürfte sich jeder Anschluß auf rund 3.500 bis 4.000 Schilling stellen. Es müssen ungefähr drei km Rohre verlegt werden. Bisher sind 50 Interessenten der Wassergenossenschaft beigetreten.

ELTENDORF:

Pfarrer Fritz Raschke übersiedelte von der Gemeinde DEUTSCH-KALTENBRUNN nach ELTENDORF. Der Empfang gestaltete sich zu einer besonders freudigen und herzlichen Feier.

Zu Beginn des Empfanges sangen die Schulkinder unter Leitung des Direktors Gustav Pumm einen festlichen Choral. Nach dem Gedicht „Grüß Gott“ übergaben Schülerinnen der Pfarrfrau einen Blumenstrauß als Zeichen der Liebe und Verehrung. Nun folgten die Begrüßungsansprachen von Dir. Gustav Pumm, Bürgermeister Franz Gaal u. Landtagsabgeordneten Nikles.

Kurator Josef Gibiser übergab dann die Schlüssel zu Kirche und Pfarrhaus.

Tief gerührt über den festlichen Empfang, dankte Pfarrer Raschke all den Erschienenen und versprach, alles was in seiner Kraft liegt, zu tun, um Friede und Eintracht in der Gemeinde zu bauen und zu erhalten.

In einem gemütlichen Beisammensein fand die Begrüßung ihren Ausklang.

IMMER MEHR MODERNE SCHULEN ENTSTEHEN

In MINIHOF-LIEBAU gedieh der Neubau der zweiklassigen Volksschule und der in Verbindung damit stehenden Schulleiterwohnung bis zum Rohbau.

In MÜHLGRABEN, wo die Kinder die bis zu eineinhalb Gehstunden entfernte Volksschule in Neuhaus a. Klb. besuchen — wurde der Bau einer zweiklassigen Volksschule und zweier Lehrerwohnungen rasch vorangetrieben. Im vergangenen Jahr konnte bereits der Rohbau hergestellt werden. Wenn nun auch die Ausbauarbeiten im gleichen Tempo vor sich gehen, kann mit der Aufnahme des Unterrichts bereits zu Beginn des kommenden Schuljahres gerechnet werden.

Ebenso kann bereits mit Beginn des neuen Schuljahres voraussichtlich auch der Turnunterricht im neuen Turnsaal der vor zwei Jahren bezogenen neuen sechsklassigen Hauptschule in RUDERSDORF aufgenommen werden. Der Rohbau der Turnhalle ist fertiggestellt.

Die neue vierklassige Volksschule und das Lehrerwohnhaus mit drei Wohnungen in NEUSTIFT bei GÜSSING konnten im Laufe des Schuljahres in Benützung gegeben werden.

Der Neubau der zweiklassigen Volksschule in MOSCHENDORF ist im Rohbau fertiggestellt, die Schulleiterwohnung ist bis zur Kellergleiche gediehen. Im laufenden Jahr wird der Rohbau des Lehrerwohnbaues wie auch der innere Ausbau der Schule vorangetrieben.

Die Arbeiten am Neubau der zweiklassigen Volksschule in HEILIGENBRUNN werden so weit fortgesetzt, daß zu Beginn des neuen Schuljahres zumindest die Aufnahme des Unterrichtes in den Klassenräumen gewährleistet ist. Die Lehrerwohnungen und die sonstigen Räume des Hauses dürften im Jahre 1960 vollendet werden.

Die vierklassige Volksschule und das mit zwei Wohnungen ausgestattete Lehrerwohnhaus in KUKMIRN sind beinahe fertiggestellt. Die restlichen Arbeiten gehen ihrer Beendigung entgegen, sodaß die Schulanlage im Herbst 1959 voll in Betrieb genommen werden kann.

In MARKT ALLHAU wurde im vergangenen Dezember der Unterricht in drei Klassenräumen der neuen Hauptschule bereits aufgenommen. Die Fertigstellung der restlichen Klassenräume und sonstigen Unterrichtsräume ist im laufenden Jahr vorgesehen. Im Lehrerwohnhaus mit vier Wohnungen wird an der Innenausstattung gearbeitet. Für die neue Turnhalle baut man die Fundamente.

HOCHZEIT IN DER ALTEN HEIMAT

Aus WESTMINSTER/Canada kam unser dortiger Vertrauensmann Albert Bauer in sein Heimatdorf UNTERBILDEIN 20, um am 3. Febr. seine Braut, die Friseurin Theresia Hanzl aus OBERBILDEIN 50, in der Heimatpfarrkirche zum Traualtar zu führen.

EISERNE HOCHZEIT in SIGLESS

feierte am 28. Jan. das Ehepaar Mannsberger Rupert u. Josefa. Die Musikkapelle Zauner aus PÖTTSCHING verschönte das Fest.

SCHACHENDORF: Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Varga-Matthias u. Theresia, geb. Pillisz, Nr. 53, im Kreise ihrer 3 Söhne u. 2 Töchter sowie 12 Enkelkinder.

RUDERSDORF: Goldene Hochzeit feierten im 1. Febr. die Eheleute Vollmann Josef (Maurermeister) u. Juliane, geb. Weber, Nr. 207, u. Taschler Josef u. Josefine, geb. Gröller, Nr. 13. (Die Gemeindeverwaltung überreichte den Jubelpaaren je einen großen Geschenkkorb.)

DÜRNACH: Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Golacz Michael u. Elisabeth, Nr. 68, am 7. Febr.

ANTAU: Silberne Hochzeit feierte das Ehepaar Mangold Johann u. Theresia (beide gebürtig aus Baumgarten).

HIRM: Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Jindra Albert u. Josef.

RATTERSDORF: Silberne Hochzeit feierte das Ehepaar Alois Berghofer.

MARZ: Goldene Hochzeit feierten die Eheleute Rumpler Matthias u. Elisabeth.

LACKENDORF: Goldene Hochzeit feierte am 14. Febr. das Ehepaar Strobl Michael (gebürtig aus DEUTSCHKREUTZ) u. Rosa, geb. Franschitz, zu welchem schönen Fest die älteste Tochter Anna samt Fam. aus Canada in die alte Heimat kam.

VERSPÄTETE TRAURIGE NACHRICHTEN:

ALLENTOWN: Die Gattin unseres Mitarbeiters John Fuchs (geb. aus LIMBACH) verstarb am 10. Okt. vorigen Jahres nach fast 11 jähriger Krankheit.

JABING: Maria Gansfus, Nr. 236, verschied am 9. Okt. v. J., einen Monat, nachdem ihre Tochter samt Gatten Julius Loipersbeck nach einem 11wöchigen Heimatbesuch wieder nach St. PAUL zurückgefahren war.

NEW YORK CITY: Josef Filipovich verstarb am 27. Okt. v. J. an Herzschlag.

Der Tod riß sie aus unserer Mitte

MARKT ALLHAU: Johann Grossel, Nr. 257, am 16. Febr. mit 65 J. (Schlaganfall)

BOCKSDORF: Hochwürden Heinrich Bommers, Pfarrvikar, am 15. Febr.

BAUMGARTEN: Maria Marchet, Nr. 209, am 7. Febr. (im RECHNITZ), erst 49 J. alt.

BURG: Maria Pomper, geb. Dorner, Nr. 74, am 1. Febr. im 77. Lj.

EISENSTADT: Adalbert Fürst, Bäckermeister, am 2. Febr., erst 45 J. alt. — Johanna Horvath, geb. Szencz, Oberberg, am 26. Jan.

GOBERLING: Michael Kappel, Nr. 2, mit 63 J., — Rosina Hollndonner, geb. Bayer, Nr. 15, am 9. Febr.

GROSSPETERSDORF: Malvine Schey, Angestellte, am 30. Jan. mit 59 J.

HACKERBERG: Josef Zsifkovits am 17. Jan. mit 66 J. (Gehirnverletzung durch einen Sturz).

JORMANNSDORF: Schuhmachermeister Samuel Karner, Nr. 52, am 16. Febr. mit 83 J.

JABING: Wendelin Oswald, Nr. 240, am 12. Febr. mit 77 J.

JOIS: Franz Lentsch, Ob. Hauptstr. 11, am 27. Jan., erst 26 J. alt.

KOBERSDORF: Barbara Steiner am 25. Jan. mit 81 J.

KLEINHÖFLEIN: Andreas Ehrenreiter, Schmiedemeister, am 9. Febr. im 55. Lj.

LOIPERSBACH: Karoline Gruber am 31. Jan. mit 52 J.

LUTZMANNBURG: Maria Fischer, Hofstatt 19, am 8. Febr. im 65. Lj.

LINDGRABEN: Josef Reisner am 21. Jan. mit 64 J. (Unfall beim Baumfällen).

LITZELSDORF: Michael Tabelli, Nr. 37, am 7. Febr. mit 92 J.

LUTZMANNBURG: Maria Fischer, Hofstattg. 19, am 8. Febr. mit 65 J.

MARKT NEUHODIS: Elisabeth Brückner, Nr. 81, am 31. Jan. im 77. Lj.

NEUTAL: Theresia Christ, Nr. 243, am 27. Jan. mit 57 J.

OBERBILDEIN: Johann Reiter, Nr. 37, am 9. Febr. im 84. Lj.

OBERWART: Josef Pongracz, Nr. 23, am 2. Febr. mit 81 J., — Juliana Brückner, geb. Pál, Nr. 214, am 8. Febr. mit 65 J., — Lydia Szabo, geb. Aderjan, Nr. 559, am 27. Jan. mit 53 J., — Sophie Polster, geb. Adorjan, Nr. 258, am 28. Jan. im 51. Lj.

OBERDORF: Josef Halper, Nr. 165, am 30. Jan. mit 77 J.

OBERPULLENDORF: Johann Pollak, Unterg. 96, am 11. Febr. mit 81 J., — Vera Pinter, Augasse, am 6. Febr. mit 59 J.

PARNDORF: Franz Seyverth, Am Bahnhof 5, am 3. Febr. mit 79 J.

PÖTTSCHING: Anna Ackerl, Kaufmannsgattin, erst 35 J. alt.

PINKAFELD: Friseurmeister Josef Redlingshofer, Hauptstr. 14, am 15. Febr. mit 73 J., — Margarete Manninger, geb. Paczik, am 6. Febr. im 73. Lj. (wurde nach RECHNITZ überführt, wo ihr Schwiegerson die bekannte Weingroßhandlung u. das Restaurant Csanitz betreibt). — Anna Doms, Parkg. 4, am 21. Jan. mit 75 J.

Lebenschronik

Den Ehebund schlossen

ASCHAU: Luise Putz, Nr. 74, am 31. Jan. mit Adolf Ulreich, Maurer aus WIESFLECK 160.

BOCKSDORF: Josef Tendl, Nr. 87, am 31. Jan. mit Emma Lakowitsch aus GRAFENSCHACHEN 3.

DEUTSCH - KALTENBRUNN: Erna Strobl am 7. Febr. mit Franz Fischl aus RUDERSDORF.

DEUTSCHKREUTZ: Karl Jantschek, Neug. 8, mit Margarete Grohal, Neug. 19, am 31. Jan.

DRASSMARKT: Anton Wiedenhofer mit Walburga Pineisl am 8. Febr.

DRASSBURG: Josef Loitsch, Hochberggasse, am 1. Febr. mit Anna Strommer aus SCHATTENDORF.

GRAFENSCHACHEN: Josef Halwachs, Mechaniker, Nr. 80, mit Karoline Feigl, Nr. 116, am 1. Febr.

GROSSPETERSDORF: Walter Halwachs, Bergmann, Nr. 359, am 22. Jan. mit Ella Pinter aus STADT-SCHLAINING 1;9, — Emmerich Brunner, Dachdecker, Nr. 464, mit Gerti Hammer, Nr. 444, am 8. Febr.

HÖLL: Margarete Pöck am 4. Febr. mit Emmerich Zax (Ziehsohn von Franz u. Maria Kopfer) aus UNTERBILDEIN 24.

JABING: Anna Stefanek, Nr. 175, am 9. Febr. mit Franz Graf aus KLEINBACHSETEN 33.

JENNERSDORF: Erich Hösel mit Ida Neuhertz, Jugendführerin, am 31. Jan.

KITZLADEN: Ella Böhm, Nr. 33, am 29. Jan. mit Gottfried Acs, Maurer, aus LOIPERSDORF 146.

KEMETEN: Willibald Rosner, Maurer, Nr. 24, mit Johanna Pieler, Nr. 388, am 3. Febr.

LANDSEE: Franz Grabenhofer mit Gertrude Filz am 8. Febr.

LACKENDORF: Rosa Karall, Hauptstr. 42, am 7. Febr. (in Wien) mit Karl Kahr, Angestellter aus BONISDORF.

LINDGRABEN: Hedwig Fuchs am 1. Febr. mit Machiel Schey aus WEPERSDORF.

MATTERSBURG: Stefan Pinter, Hirteng. 61, am 7. Febr. mit Johanna Unger aus LITZELSDORF 6.

NEUMARKT i. T.: Wilhelm Bailicz, Nr. 96, mit Gabriele Unger, Nr. 25, am 1. Febr., — Johann Orschek, Nr. 59, mit Elisabeth Fuchs, Nr. 17, am 27. Jan.

NECKENMARKT: Maria Ackerler am 7. Febr. mit Martin Zach.

NEUSIEDL/See: Franz Seitz, Hauptpl. 45, mit Hermine Rittsteuer, Hauptplatz 18, am 1. Febr., — Leonhard Gruidl mit Maria Haiderer, Kalvarienbergstr., am 1. Febr., — Johann Baumgartner, Eisenstädterstr., mit Maria Seitz, Wienerstr., am 1. Febr.

OBERPULLENDORF: Johann Hofer, Feldg. 1, mit Magdalena Maurer, Augasse 107, am 31. Jan.

OBERPETERSDORF: Theresia Tremmel am 30. Jan. mit Johann Spreitzenbart aus RUST, Lenaug. 13, — Otto Wildgeiß mit Rosa Geist — und Johann Pastler mit Maria Friedl am 7. Febr.

des Heimatdorfes

Der Storch brachte Nachwuchs

APETLON: Den Wirtsleuten Tschida Michael u. Katharina, Wasserzeile 14, eine kl. Michäela.

ASCHAU: Den Eheleuten Brenner Erich (Schmied) u. Emma, geb. Ulreich, Nr. 64, eine kl. Renate, — dem Ehepaar Notbauer Josef u. Theresia, geb. Kronlechner, Nr. 71, einen kl. Paul (der noch am gleichen Tag verstorben ist), — der Bergmannsfamilie Ferdinand u. Theresia, geb. Beiglböck, Nr. 20, einen kleinen Günther.

ALTSCHLAINING: Dem Gastwirtehepaar Kuh Adolf u. Margarete, geb. Wallner, Nr. 23, eine kl. Ulrike.

BADERSDOF: Den Eheleuten Schöckl Johann u. Johanna, Nr. 16, einen kl. Manfred, — den Wirtsleuten Jallits Josef u. Irmgard, Nr. 7, einen kl. Alfred.

BAUMGARTEN: Der Familie Makovits Franz u. Maria, Nr. 147, eine kl. Gertrude.

BERNSTEIN: Dem Ehepaar Schuh Richard u. Ernestine, geb. Pahr, Nr. 190, eine kl. Gerlinde, — der Kaufmannsfamilie Frühwirt Johann u. Hilda, geb. Roth, Nr. 117, einen kl. Herwig, — den Eheleuten Kappel Robert (Mechaniker) u. Magdalena, geb. Spanringens, (Buchhalterin), Nr. 233, einen kl. Josef.

BREITENBRUNN: Dem Ehepaar Hofbauer Karl u. Anna, Nr. 84, eine kl. Aurelia.

BURG: Der Fam. Werderitsch, Nr. 31, eine kl. Melitta, — der Fam. Guttmann, Nr. 73, einen kl. Erich.

DRASSMARKT: Dem Ehepaar Komari Paul u. Emilie ein Töchterlein.

DÜRNACH: Der Fam. Billisits Stefan u. Rosina, geb. Dörner, Nr. 148, einen kl. Stefan.

DRUMLING: Den Eheleuten Ratz Josef u. Maria, geb. Garber, Nr. 14, eine kl. Anna.

DRASSBURG: Dem Ehepaar Kirschner Stefan (Maurer) u. Maria, Eisenstädterstraße 25, eine kl. Christine, — der Familie Schmidt Gottfried (Tischler) u. Elisabeth, Siedlungsg. 9, einen kl. Gottfried.

FRANKENAU: Den Eheleuten Feracsak Peter (Zimmerer) u. Maria, Nr. 59, einen kl. Paul.

GOBERLING: Den Eheleuten Gabriel Josef u. Anna, geb. Heidinger, Nr. 30, einen kl. Walter, — den Gastwirtehepaar Koller Robert u. Herta, geb. Peyer, Nr. 58, eine kl. Anita.

GRAFENSCHACHEN: Dem Ehepaar Dr. Jungl Norbert (Arzt) u. Margarete, geb. Hilberger, Nr. 153, eine kl. Jutta, — den Eheleuten Halwachs Johann (Tischler) u. Berta, geb. Binder, Nr. 201, eine kl. Helga.

GROSSHÖFLEIN: Den Eheleuten Grundwald Friedrich (Molkereiarbeiter) u. Elisabeth, Nr. 147, einen kl. Friedrich.

GROSSPETERSDORF: Den Eheleuten Halper Viktor (Maurer) u. Gertrude, Nr. 326, eine kl. Gabriela, — dem Ehepaar Vukovics Franz (Baupolier) u. Josefine, Nr. 180, einen kl. Christian.

HANNERSDORF: Dem Ehepaar Gossy Johann u. Rosa, Nr. 4, eine kl. Maria.

HASCHENDORF: Der Fam. Pinter Willibald (Maurer) u. Maria, Nr. 9, eine kl. Elfriede.

HIRM: Dem Ehepaar Rauhofer Rudolf (Schneider) u. Hermine, Angerg. 12, eine kl. Christa.

HORITSCHON: Dem Ehepaar Moritz Josef u. Maria, Nr. 69, eine kl. Maria.

HORNSTEIN: Dem Ehepaar Wersching Franz (Schneider) u. Katharina, Eisenstädterstr. 57, eine kl. Maria, — den Eheleuten Heggenberger Johann (Maler) u. Theresia, Graben 52, einen kleinen Gerhard.

INZENHOF: Dem Ehepaar Lederer Franz (Zollwachebeamter) u. Ernestine, geb. Lederer, Nr. 144, einen kl. Franz.

KEMETEN: Der Fam. Pieler Franz (Maurer) u. Margarete, geb. Halper, Nr. 305, einen kl. Karl, — dem Ehepaar Mühl Matthias u. Maria, geb. Gall, Nr. 162, am 3. Febr. eine kl. Kunigunde.

KROISEGG: Der Fam. Ringbauer Julius (Schuhmacher) u. Erna, geb. Riemer, Nr. 23, eine kl. Erna.

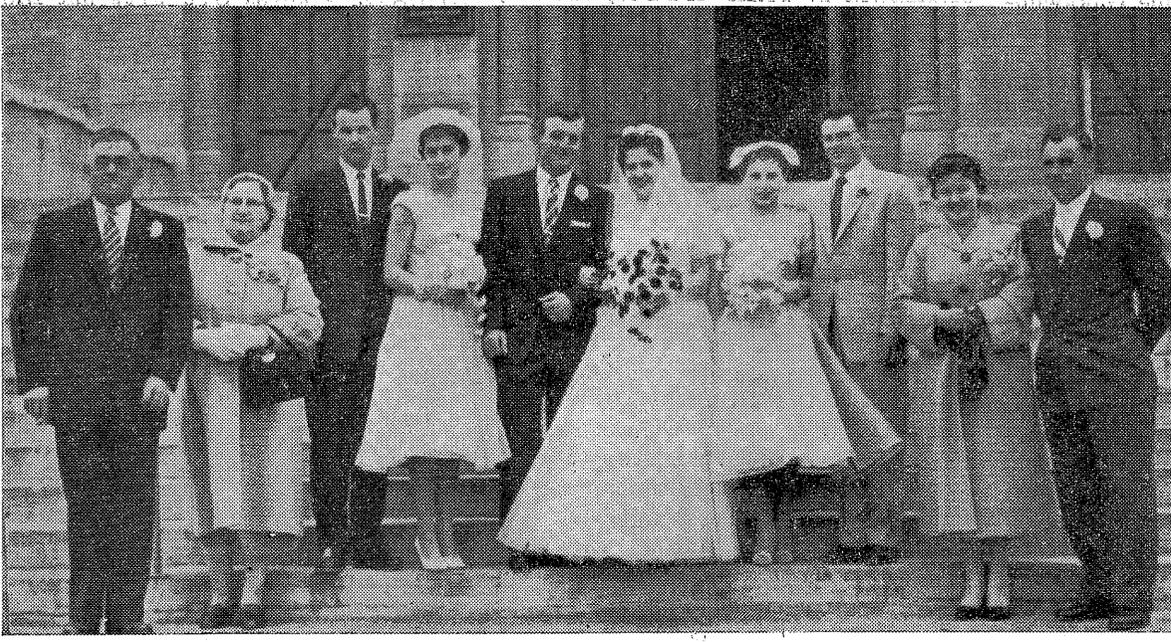
BLOCHZIEHEN IN EISENBERG a. d. R.

Am 5. Feb. fand nach 69 Jahren wieder ein Blochziehen im Orte statt, nachdem kein Bursch und kein Mädchen im heurigen Fasching in den Ehestand getreten war. Die Waldbraut war eine Spende des Grafen Batthyany aus Neumarkt a. d. R.

Am Vormittag versammelte sich das Gefolge des Blochzuges: Bräutigam, Kranzlerinnen, Brautführer, Masken usw. mit dem Belustigungs- und Gerichtswagen beim Gasthaus Sukitsch und zogen mit Musikbegleitung zum Rüsthaus, wo das Bloch als Waldbraut zum Zuge bereit stand. Festobmann Bürgermeister Franz Kern begrüßte alle erschienenen Gäste und eröffnete die Blochzugsfeierlichkeit. Er dankte in seiner Begrüßungsansprache dem Spender des Bloches und allen Eisenbergern für die tatkräftige Mitarbeit. Volksschuldirektor Josef Zingling betonte, man wolle die altererbte Vätersitte hoch in Ehren halten.

Der Zug bot ein farbenprächtiges Bild der vielen und sehr schönen Masken, die für Unterhaltung der Zuschauer sorgten. Das hohe Gemeindegerecht sorgte dafür, daß mancher Besucher durch eine Geldstrafe seinen Obolus zusätzlich zum Feste leistete. Unterwegs wurde der Zug angehalten und der Brautführer hatte mit einem größeren Geldbetrag die Waldbraut auszulösen. Beim Gasthaus Holzmann fand dann die Versteigerung des Bloches statt. Anschließend erfolgte das Ausbitten der Scheinbraut, das „Aufgebot“ und die „Trauung“. Mit den Ehrenmänteln wurde der Blochzug abgeschlossen.

Der Reinertrag der Veranstaltung wird zur Errichtung eines Kriegerdenkmals für Eisenberg beitragen.



HOCHZEIT in REGINA Sask. — Canada feierte Karl Zangl (aus GRAFENSCHACHEN 36) mit Anna Müller (aus OLTENBERG 50 bei Hartberg).
Links: Onkel Wappel (Bauunternehmer) mit Gattin
Rechts: Braut-Schwester und Schwäger Luis u. Jos. Fleck.
Kränzl.: Tilly Nappel und Erna Wappel.

RUDERSDORF

WEIHE EINES NEUEN BETHAUSES

Am 8. Febr. fand die feierliche Weihe des neugeschaffenen Betsaales der evangelischen Tochtergemeinde statt. Der Betsaal wurde in den letzten Monaten aus einer Schulklasse der ehemaligen evang. Volksschule gestaltet und durch vollkommenen Umbau und Neueinrichtung zu einer würdigen Gottesdienststätte gemacht.

Die Feier begann mit der Überreichung des Schlüssels des Saales an Superintendenten Leopold Achberger, Graz. Dann betraten Superintendent Achberger, Pfarrer Dr. Walther Deutsch, Fürstenfeld, die Festgäste, das Presbyterium und die zahlreich erschienenen Gläubigen den Betsaal. Nachdem Pfarrer Dr. Deutsch die Eingangsliturgie gehalten hatte, rief Superintendent Achberger in seiner Festpredigt die Gläubigen auf, recht oft in den neuen Betsaal zu kommen, um hier das Wort Gottes zu hören. Anschließend nahm er die Weihe des Bethauses vor.

Pfarrer Dr. Deutsch dankte in seiner Predigt allen Männern und Frauen, die durch Spenden oder durch tätige Mitarbeit zum Gelingen des großen Werkes beigetragen haben. Er dankte auch der politischen Gemeinde, die unter Bürgermeister Adolf Brunner das für die Neugestaltung des Saales notwendige Holzmaterial kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Er begrüßte die Festgäste mit herzlichen Worten und brachte mehrere Glückwunschschriften zur Verlesung. An erster Stelle ein solches des Landeshauptmannes Johann Wagner. Der röm.-kath. Ortpfarrer Franz Braun überbrachte die Glückwünsche der katholischen Christen, und Bezirkshauptmann Reg.-Rat DDr. Groholsky beglückwünschte im Namen der politischen Bezirksverwaltung die evangelische Tochtergemeinde Rudersdorf zu diesem großen Werk. LAbg. Nikles sprach die Glückwünsche der evangelischen Nachbargemeinde Eltendorf aus.

Anschließend fand eine kurze Sitzung der Gemeindevertretung und des Presbyteriums der Tochtergemeinde statt. Eine Festtafel im Gasthaus Leitgeb vereinte nochmals die hohe Geistlichkeit, die Festgäste und das Presbyterium.

In SZOMBATHELY (Ungarn)

feierte am 2. Febr. die Gattin des bekannten evang. Pfarrers Manninger Georg, Emilie Manninger, in voller geistiger und körperlicher Frische ihren 100. Geburtstag. Aus diesem Anlasse übersandten jene burgenländischen Gemeinden, in denen ihr verstorbener Ehegatte als Seelsorger wirkte, der Gefeierten Glückwunschtelegramme.

(„Aus Oberw. Ztg.“)

Der Tod riß sie aus unserer Mitte

RAIDING: Anna Landauer, Sägewerksbesitzergattin, am 31. Jan. im 53. Lj., — Nikolaus Kientztl am 6. Febr. im 81. Lj.

ROHRBACH b. M.: Magdalena Tsurlovits, Waldstr. 7, am 4. Febr. mit 73 J.
RUST: Johann Stuppacher, Kleine Gasse 3, am 26. Jan. im 76. Lj. — Paul Schiwampf, Odenburger Zeile 8, mit 58 J.

RECHNITZ: Alois Weisz, Nußgrabeng. 52, am 11. Febr. im 69. Lj. — Anna König, Grabeng. 29, am 19. Jan. mit 75 J., — Josef Oberzahn, Maurer, Pointg. 2, am 21. Jan. im 62. Lj., — Maria Gartner, Steinamangerstr. 19, am 23. Jan. mit 55 J., — Georg Gossi, Weirergasse 54, am 27. Jan. mit 86 J.

RETTENBACH: Karl Pühr, Nr. 69, am 15. Febr. mit 67 J.

RITZING: Franz Horvath, Schulg. 6, am 8. Febr. im 77. Lj.

ROTTENTURM: Franziska Magl, geb. Tomisser, Nr. 103, am 11. Febr. mit 74 J.
SCHACHENDORF: Maria Resetar, geb. Puskarits, Nr. 5, am 15. Febr., erst 25 Jahre alt (als sie Zwillingen das Leben schenkte).

SCHMIEDRAIT: Karoline Fink, geb. Fürst, Nr. 1, am 14. Febr. mit 93 J.

STADT SCHLAINING: Johann Karner, Nr. 117, am 12. Febr. mit 89 J.

STEINBRUNN (früher STINKENBRUNN): Johann Frazs am 13. Febr. mit 87 J.

SCHWENDDRABEN: Maria Supper am 3. Febr., erst 44 J. alt.

SAUERBRUNN: Friedrich Thiel, Bundesbahnbediensteter, am 11. Febr., erst 40 J. alt (Schädelbasisbruch durch Sturz aus dem fahrenden Triebwagenzug).

STINATZ: Franz Fabschitz am 3. Jan. in LINZ, Oberösterreich, wo er sich auf Arbeit befand, als Opfer eines Verkehrsunfalles (wurde in den Heimatort überführt).

ST. ANDRÄ: Matthias Zwickl, Revierheger, am 3. Febr.

SIEGGRABEN: Josef Senft, Gründungsmitglied des Männergesangvereines „Eintracht“, am 3. Febr. mit 82 J.

UNTERWART: Franz Kanecz, Nr. 252, am 9. Febr. mit 81 J.

UNTER-PODGORIA: Aloisia Lakits am 23. Jan. mit 77 J.

UNTERPULLENDORF: Paul Zontsich, Hauptstr. 72, am 2. Febr. mit 71 J.

UNTERLOISDORF: Helene Supper, Nr. 12, am 30. Jan., erst 35 J. alt.

WOLFAU: Elisabeth Schiller, geb. Müller, Nr. 24, am 11. Febr. mit 79 J.

ZILLINGTAL: Franz Höher, langjähr. Gemeinderat, am 10. Febr. im 77. Lj.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt,
AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstraße 29.
Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Toni Lantos, Adresse wie oben.

Druck: Michael R. Rötzer, Eisenstadt,
Joseph Haydngasse 41.

Den Ehebund schlossen

OBERSCHÜTZEN: Ernestine Neubauer am 7. Febr. mit Wilhelm Nicka, Gastwirt in SULZRIEGEL 5.

OLLERSDORF: Franz Janisch mit Inge Sochor, — Raimund Bischof mit Emilie Peltram, — Heinrich Strobl mit Emilie Grandits, — Edmund Peischl mit Theresia Dörtl.

OBERWART: Geza Brunner-Szabo (Sohn des Bürgermeisters), Karfm.-Angestellter, mit Christine Schober am 7. Febr., — Helene Wacholder, Nr. 551, am 1. Febr. mit Walter Rohac aus WIEN.

RUDERSDORF: Kreisarzt Dr. Herbert Bieler mit der Ordinationsassistentin Maria Spreitzer, geb. Zabadal, Nr. 20, am 6. Febr.

RETTENBACH: Walter Wagner, Bergmann, Nr. 56, am 7. Febr. mit Irma Hotwagner aus GOBERLING 26.

RECHNITZ: Emmerich Erdödi mit Karoline König am 1. Febr., Emmerich Pál, Bahnhofstr. 17, mit Anna Grammelhofer, Ob. Taborg. 50, am 18. Jan., — Ladislaus Kutics, U. Taborg. 23, mit Maria Krausz, U. Taborg. 30, am 24. Jan., — Josef Rohoncz, Schloßbergg. 18, mit Karoline Burjan, Judeng. 30, am 7. Febr.

ROTTENTURM: Maria Dirnbeck, Nr. 167, am 7. Febr. mit Ludwig Miklos, Bäcker aus OBERWART 432, — Franz Tomiszer, Nr. 115, mit Anna Drobits, Nr. 22, am 1. Febr.

RUST: Geza Gullner, Schmiedemeister, Kleine Gasse 11 mit Emma Feiler, Ratzg. 7, — Leopold Steinhauer, Polizeibeamter, Mitterg. 10, mit Anna M. Sima, Ratzg. 9, am 7. Febr., — Felix Geosits, Polizeibeamter, mit Elsa Stangl, Lisztg. 3, am 9. Febr.

SULZRIEGEL: Werner Schappelwein, Zimmerer, Nr. 22, am 14. Febr. mit Helga Posch aus OBERSCHÜTZEN 4.

ST. MARTIN i. d. W.: Franz Guger, Nr. 13, mit Hedwig Garber, Nr. 7, am 11. Jan.

STADT SCHLAINING: Anna Kaufmann, Nr. 93, am 17. Jan. mit Michael Bredl aus BUBENDORF 36.

STINATZ: Andreas Stoitsits mit Irma Zsifkovits.

SCHACHENDORF: Alois Steiner am 17. Jan. mit Johanna Kernreich aus RECHNITZ, Ob. Taborg. 22, — Emmerich Erdödi am 31. Jan. mit Karoline König aus RECHNITZ, Judeng. 32.

TAUCHEN: Josef Wilfinger, Nr. 46, am 31. Jan. mit Karoline Pühr aus ROTTENTURM 69.

UNTERFRAUENHAID: Richard Stinakowitsch mit Maria Iby am 2. Febr.

WELGERSDORF: Hermine Werderits am 7. Febr. mit Stefan Kristalozy aus ZUBERBACH.

WIESFLECK: Hans Zapfel mit Luise Brenner am 7. Febr.

WEPERSDORF: Karl Mindisch mit Herta Schey am 1. Febr.

WOLFAU: Alexander Schiller, Nr. 52, mit Theresia Karner, Nr. 13, am 8. Febr.

WILLERSDORF: Ernst Karner, Nr. 41, mit Wolfiger Emma, Nr. 49, am 7. Februar.

Der Storch brachte Nachwuchs

- JABING:** Dem Ehepaar Saurer Josef u. Pauline einen kl. Eduard.
- LACKENBACH:** Dem Ehepaar Kern Rudolf (Gendarmeriebeamter) u. Maria, Feldg. 7, einen kl. Robert.
- LITZELSDORF:** Den Eheleuten Csar Edmund u. Hedwig, geb. Griesler, Nr. 60, eine kl. Erika, — der Fam. Beigelbeck Josef (Schneider) u. Johanna, geb. Janisch, Nr. 233, einen kl. Otmar.
- LOIPERSDORF:** Den Eheleuten Mayer Josef (Fleischhauer) u. Rosina, geb. Paul, eine kl. Gertraud.
- LANDSEE:** Dem Ehepaar Schwertführer Alfred u. Helga, Nr. 35, eine kleine Silvia.
- MITTERPULLENDORF:** Den Eheleuten Mandity Anton u. Rosa, 63, einen kl. Johann.
- MARZ:** Den Eheleuten Schöll Stefan (Maurer) u. Margarete, Bachg. 22, einen kl. Stefan.
- NEUSIEDL/See:** Dem Ehepaar Diplomingenieur Haider Johann, Regierungsbaukommissär, u. Maria, Kirchbergweg 1, eine kl. Ingrid.
- OBERPETERSDORF:** Dem Ehepaar Tremmel Erich (Maler) u. Maria, Nr. 4, einen kl. Erich.
- OBERPULLENDORF:** Den Eheleuten Mandity Anton u. Rosa, Mitterpulleendorfer Platz 63, einen kl. Paul, — der Fam. Wutschek August (Eisenhändler) u. Anna, Hauptstr. 53, eine kl. Brigitte.
- OLLERSDORF:** Dem Ehepaar Pfleger Otto u. Rosa eine kl. Edith, — den Eheleuten Pfleger Franz u. Zita eine kl. Sonja, — der Fam. Kranz Josef und Emma ein Zwillingspärchen (Adolf und Renate).
- OBERWART:** Dem Landwirtehepaar Molnar Emmerich u. Maria, geb. Schlögl, Nr. 34, eine kl. Elisabeth, — den Eheleuten Kajdoci Alex und Marg., geb. Imre, Nr. 969, einen kleinen Alexander, — der Fam. Wenzel Julius (Maurer) u. Adelheid, geb. Hörsöki, Nr. 219, eine kl. Adelheid, — dem Ehepaar Krenn Josef (Wagnermeister) u. Julia, Nr. 307, einen kl. Josef.
- OLBENDORF:** Dem Ehepaar Graf Franz u. Rosa, geb. Pieber, Nr. 5, eine kl. Helene, — dem Ehepaar Schalk Karl u. Hilda, geb. Csar, Nr. 232, ein Zwillingspärchen (Franz u. Maria).
- OBERRABNITZ:** Den Eheleuten Puhr Stefan u. Katharina, Nr. 7, eine kleine Helga.
- PINKAFELD:** Der Fam. Ing. Kugler Theodor (Tachlehrer an der Landesberufsschule) u. Edeltraud, geb. Heinzl, einen kl. Werner, — den Eheleuten Binder Anton (Schlosser) u. Edith, geb. Blasche, STEINRIEGEL 640, eine kleine Andrea.
- PURBACH:** Dem Ehepaar Sandhofer Franz u. Martha, Sanderg. 21, eine kl. Michaela.
- RATTERSDORF:** Dem Ehepaar Rupp Franz (Maurer) u. Theresia, Marieng. 16, eine kl. Hildgard.
- RUST:** Den Eheleuten Stranzl Johann u. Regina, Ödenburger Zeile 19, eine kl. Ingrid, — dem Ehepaar Spreitzenbart Walter u. Wilhelmine, Hauptstr. 21, eine kl. Brigitte.
- RITZING:** Dem Ehepaar Wieser Anton (Ofenmaurer) u. Maria, Lange Zeile 2, einen kl. Manfred.
- RO TENTURM:** Dem Ehepaar Kratzer Franz (Maurer) u. Maria, geb. Zettl, Nr. 142, eine kl. Veronika.
- ROHRBACH a. d. T.:** Den Eheleuten Oswald Raimund u. Ella eine kl. Theresia.
- RECHNITZ:** Den Eheleuten Kaiser Josef u. Maria, geb. Reiter, Herreng. 15, einen kl. Johann, — dem Ehepaar Ing. Reiter Rud. u. Judith, geb. Horvath, Anzengruberg. 4, eine kl. Sylvia, — der Familie Binder Johann (Justizangestellter) u. Maria, Weirerg. 26, einen kl. Johann. —
- SULZRIEGEL:** Dem Ehepaar Neubauer Friedrich u. Maria, geb. Glavanowits, eine kl. Marianne.
- STADT SCHLAINING:** Der Bergmannsfamilie Hödl Friedrich u. Anna, geb. Feitsch, Nr. 26, eine kl. Elisabeth.
- SCHÜTZEN a. Geb.:** Dem Ehepaar Schön Rudolf, Kraftfahrer, u. Gertrude, Nr. 206, einen kl. Reinhold.
- SIEGENDORF:** Der Familie Krajasits Robert. Angestellter, u. Agnes, Nr. 631, eine kl. Kornelia.
- SIEGGRABEN:** Den Eheleuten Senft Alfred (Maurer) u. Maria, Nr. 45, einen kl. Alfred.
- ST. GEORGEN:** Dem Ehepaar Stiglitz Dominikus u. Anna, Dreifaltigkeitsstr. 29, einen kl. Dominikus, — den Eheleuten Hahnenkamp Michael u. Maria, Eisenstädterstr. 2, eine kl. Maria.
- STUBEN:** Den Eheleuten Schranz Franz (Maurer) u. Theresia, geb. Gamauf, Nr. 34, eine kl. Anita.
- STEINBRUNN (vorm. STINKENBRUNN):** Den Eheleuten Wirth Johann, Baupolier, u. Anna, Nr. 47, eine kl. Lydia.
- UNTERPETERSDORF:** Dem Ehepaar Seier Stefan u. Anna eine kl. Emilie.
- UNTERPULLENDORF:** Dem Ehepaar Reiner Josef (Straßenbaupolier) und Paula, Hauptstr. 63, eine kl. Eva, — der Familie Herkovich Johann (Fleischhauermeister) u. Maria, Hauptstr. 54, einen kl. Johannes.
- UNTERBILDEIN:** Dem Ehepaar Stangl Stefan u. Maria, geb. Zax, eine kleine Edeltraud.
- WELGERSDORF:** Dem Ehepaar Imze Wilh. u. Anna einen kl. Emmerich.
- WIESFLECK:** Den Eheleuten Singraber Karl u. Adele, geb. Scheumbauer, Nr. 81, eine kl. Christa.
- WULKAPRODERSDORF:** Dem Ehepaar Pint Paul, Finanzrevident, u. Anna, Nr. 332, eine kl. Michaela, — den Eheleuten Tremmel Erich u. Maria, Hauptstr. 64, den Stammhalter.
- WEPPERSDORF:** Den Eheleuten Huber Johann u. Theresia ein Söhnchen.

Erfreuliche Briefzeilen

— „Freue mich immer sehr, wenn die B.G. eintrifft und mir Neuigkeiten aus der alten Heimat bringt.“

Besonders stolz bin ich auf GÜSSING, weil durch die Renovierung der Burg, den Sulzer Sauerbrunnen-Betrieb und das Bild von Güssing auf der Neusiedler Spätlese-Weinflasche die kleine Stadt bald weltberühmt wird.

Ich wünsche meiner alten Heimat einen großen Touristenbetrieb für den Sommer, damit mein armes Burgenland, das so viel gelitten hat, endlich auch zu Wohlstand kommt.“

(Irene Illes - Churs, HOLLYWOOD)

— „Wir lieben die Zeitung sehr. Haben Sie recht herzlichen Dank für die bisher geschickten Hefte!“

Ich bin noch immer in Gedanken und Gesprächen bei meinen Angehörigen und Freunden in der alten Heimat, die ich letztes Jahr besuchen konnte. Habe mich überall sehr wohlgeföhlt, besonders in D. KREUTZ bei meiner Schwester — Schwager — Fam. u. Verwandten u. Bekannten. Habe große Freude gefunden.

Ich möchte jedem den Rat geben, die alte Heimat zu besuchen. Mir hat es sehr wohlgetan und fröhliche Stunden gebracht.

Ich danke Ihnen und Ihrer lieben Gattin für die Gastfreundschaft bei meinem Besuch in Eisenstadt.“

(Theresa Zerberl, SOUTH BEND)

— „... die B.G., welche ich sehr nett finde. — Nicht unterlassen möchte ich es, meinen Dank auszusprechen für die Güte, die Sie den burgenländ. Landsleuten zuteil werden lassen.“

(Hans Rubendunst, ZÜRICH)

— „Sagen herzlich Dank für die bisher empfangenen Hefte; sie werden immer sehr gut aufgenommen.“

— Haben große Freude daran, da auch öfters von unserem Heimatdorf etwas drin ist.“

(Johann u. Anna Mulitsch, MONTREAL)

— „... meine Bezahlung für die schönen Hefte.“

(Josef Mayer, ST. LOUIS)

— „Ich freu' mich immer schon auf die nächste Sendung. Danke vielmals! — Freundlichen Gruß an die Heimat!“

(Irma Oswald, TORONTO)

— „Please send your good 'zeitung' to my mother at the address noted below. Thank you very much.“

(Adolf Ziermann, CHICAGO)

— „Es freut mich, daß Ihr auch von meinem Heimatort (DRASSMARKT) etwas in Eurem Hefte habt.“

(Peter Rathmann, SAN ANTONIO)

— „Danke bestens für die Hefte aus unserer alten Heimat. — Es war wirklich eine große Freude, von meinem Heimatort RECHNITZ etwas zu hören.“

(Ludwig u. Theresia Kenyeri, CHICAGO)

— „Es freut mich, daß ich das Blatt lesen kann.“

(Geo Legath, EASTON)

— „Das Blatt gefällt mir sehr gut; danke Ihnen bestens.“

(Johann Laky, PASSAIC)

— „Wir gleichen das Blatt sehr.“

(Fam. Schwartz, CHICAGO)

— „Wir warten sehr jeden Monat auf das Gemeinschafts-Blatt. Besonders gerne lese ich vom Neusiedlersee. — Grüße alle Freunde in ILL-MITZ und WALLERN!“

(Michael Gardner, ST. PAUL)

— „... und finde es sehr interessant.“

(Pauline Wrede, GARDENA/Calif.)

— „Freue mich jedesmal über die Zeitung. — War im 1955 drei Monate im schönen Burgenland. Oh, es war wunderschön, die liebe Heimat nach 32 Jahren wieder zu sehen — und meine gute Mutter, die der lb. Gott seither heimgerufen hat. — Einmal hoffe ich wieder heimzukommen, weil ich doch zwei liebe Schwestern dort habe: eine in meinem Heimatort NEUMARKT und eine in GROSPETERSDORF.“

(Pauline Schneller, CHICAGO)

Aus SCHACHENDORF
in die USA ausgewandert sind am
24. Februar:

Petti Ferdinand, Nr. 170, Petti Otto, Nr. 177, Blaskovits Ludwig, Nr. 115, Blaskovits Josef, Nr. 65, Blaskovits Helene, Nr. 65, Langer Geza, Nr. 191, Hatwagner Rosa, Nr. 92.

Viel Glück in der neuen Heimat!

Fröhliche Ostern!



Aus BOUND BROOK
bringen wir von Familie Csekits die
innigsten Ostergrüße an alle ihre Ver-
wandten in TSCHANTSCHENDORF und
WIEN. — Herzliche Grüße und gesegnete
Ostern zugleich an alle Mitglieder der
Deutschmeister-Kapelle!

Aus LONG BEACH, N. Y.
wünscht Hermine Huber recht fröhliche
Ostern ihrem Bruder Rudolf Knopf
samt Fam. in KLEINPETERSDORF.

Aus ST. LOUIS
senden Josef und Caroline Walika herz-
liche Ostergrüße allen Freunden und Ge-
schwistern in UNTERWART u. POPPEN-
DORF 70.



Aus PASSAIC
grüßen Josef und Mary Hamett alle lie-
ben Verwandten in D.-TSCHANTSCHEN-
DORF und KROTTENDORF bei Güssing
und wünschen ein gesegnetes Osterfest!

Aus EASTON
sendet Geo Legath herzliche Ostergrüße
an Frau Agnes Legath und an die Ge-
schwister Josef Legath samt Familie u.
Theresia Zimmermann samt Familie
in EBERAU sowie an Neffen Alois Legath
in O.-U.-BILDEIN.

Mit **SAS**

in die

Alte Heimat

täglich
NEW YORK — WIEN

täglich außer Mittwoch
LOS ANGELES — WIEN





SAS
SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM

Vertretungen in allen Staaten der USA.



Herzliche Ostergrüße aus ELTENDORF
sendet mit diesem Bild Angela Tapler samt ihrer
Familie an beide Schwestern und Schwager, Bruder
Josef Weinhofer, Schwägerin, sowie an kl. Ga-
brielle und Heidi — in TORONTO.

Den Grüßen schließen sich an die Eltern und die
Schwester samt Schwager aus ZAHLLING, sowie auch
der Bruder samt Familie aus RECHNITZ.

Den Verwandten u. Freunden in GROSSMUTSCHEN
senden herzl. Ostergrüße Anthony Mersits samt
Gattin, Sohn Toni, Tochter Pauline Menghart u. En-
kelkindern in SOUTH BEND, — sowie Dennis und
Emma Bubic in REDWOOD CITY / Calif.